

Lesemütter

Beitrag von „Conni“ vom 16. April 2005 16:47

Hallo sina,

ich habe im Seminar auch gelernt, dass Lesemütter und lautes Lesen sinnvoll sind. Und zwar nicht unbedingt, damit Kinder gut vorlesen oder gut laut lesen können. (Dieses laute Lesen vor der ganzen Klasse finde ich schrecklich in den unteren Jahrgangsstufen und in den höheren Klassen der Grundschule auch bei leseschwachen Schülern. Das wurde im Seminar auch als ungünstig, weil bloßstellend für die Schüler hingestellt.) Was ich aber in der 1. Klasse beobachtet habe und z.B. auch bei einem meiner leseschwachen Viertklässler sehe: Die Kinder lesen von sich aus (mittel)laut, auch wenn es eigentlich um eher stilles Lesen für sich selber geht. In Klasse 1 taten sie das, als sie gerade erst Buchstaben zusammen ziehen konnten, vermutlich müssen sie hören, was sie lesen??? Und mein Viertklässler liest laut, um sich das bereits Gelesene besser merken und den Sinn besser verstehen zu können. Das kann er bei leisem Lesen auch gar nicht. In diesen Fällen sollten Kinder laut unserer Seminarleiterin Zuhörer haben. Keine wertenden Zuhörer, sondern welche, für die gelesen wird und die auch mal helfen. Dafür sind Lesemütter gut geeignet, eventuell eben auch mit einzelnen sehr schüchternen Kindern.

Leider war die Quelle nie auffindbar... (10 Rechte des Noch-Nicht-Lesers hieß das und war angeblich mal ein kostenloses Faltblatt von Cornelsen.)

Grüße,
Conni